



Jahresbericht 2021
Madame Courage

Das Projekt Madame Courage

Das Spendenprojekt Madame Courage besteht nun seit 22 Jahren. Das rein auf Spenden basierte Projekt hat sich innerhalb der Hilfsangebote für Alleinerziehende in Münster, dank vieler privater und öffentlicher Spender*innen, fest etabliert. Das Spendenprojekt schafft durch die Finanzierung des Lebensunterhaltes der Alleinerziehenden den zeitlichen Rahmen, die intensive Phase der Examensvorbereitung gut zu nutzen. Die abgeschlossene Berufsausbildung eröffnet den Alleinerziehenden auf dem Arbeitsmarkt die Chance für sich und ihr Kind unabhängig von Sozialhilfeleistungen ihren Lebensunterhalt zu sichern.

Die sozialrechtliche Situation der alleinerziehenden Studierenden ist schwierig und äußerst kompliziert. Sie haben einen hohen Unterstützungsbedarf. Dies wird auch immer wieder in den Beratungsgesprächen deutlich. Oftmals stellt sich innerhalb der Gespräche heraus, dass die Belastungsgrenze und die Verzweiflung sich und das Kind nicht gesichert versorgen zu können, erreicht ist.

Studierende haben keinen Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II (HARTZ IV) und auch nicht immer auf Wohngeld und somit ist die Sicherung des Lebensunterhaltes schwierig. Hier bewährt sich das Zusammenspiel der Kooperationspartner*innen von Madame Courage. Unterstützung und Beratung werden durch die Kolleg*innen der Sozialberatung im Cuba, aus den Beratungsdiensten des SkF e.V. und dem VAMV, Verband alleinerziehender Mütter und Väter, sowie aus dem Gleichstellungsbüro der Uni geleistet. Diese langjährige Kooperation der verschiedenen Professionalitäten führt zu einer umfassenden Beratung und Unterstützung bei der Beantragung von möglichen Leistungen und finanzieller Förderung durch Madame Courage.

In den vergangenen 22 Jahren haben 168 Studierende ihr Studium erfolgreich abschließen können. Dies macht deutlich, wie hilfreich die Förderung durch dieses Spendenprojekt war und ist. Die Sorge die finanzielle Versorgung sicher zu stellen, wird den Studierenden genommen und sie haben Zeit sich adäquat um den Abschluss des Studiums zu kümmern. Eine Förderung kann dabei bis zu zwölf Monate geleistet werden. Die monatliche Förderung liegt in dem bewilligten Zeitraum aktuell durchschnittlich bei 580€. In den vergangenen Jahren lag die durchschnittliche Förderdauer bei zehn Monaten.

Wie auch in den vorangegangenen Jahren, bewarben sich 2021 ausschließlich alleinerziehende Frauen um eine Förderung durch Madame Courage. Neben der besonderen Belastung, das Studium abzuschließen sowie die angemessene Betreuung des Kindes zu sichern und für den notwendigen Lebensunterhalt zu sorgen, stellte 2021 die Mütter in der Examensphase auch die weiterführende Corona-Pandemie vor besondere Herausforderungen. Die Betreuung der Kinder, der Ausfall und die Moduländerungen in den Universitäten und Fachhochschulen sowie der Wegfall von vorherigen Nebenjobs sorgte oftmals dafür, dass die Studierenden ihr Abschlussziel nach hinten schieben mussten. So waren zwei der geförderten Studierenden auf eine Weiterführung der finanziellen Unterstützung angewiesen.

Durch die Corona-Pandemie stand auch das Projekt Madame Courage vor einer großen Aufgabe. Die Corona-Pandemie mit ihrer Reduzierung von Großveranstaltungen, großen Feiern und gesellschaftlichen Treffen ging einher mit einem Wegfall von Möglichkeiten der Spendenakquise. Dies führte zu einem Rückgang der Spenderrücklagen im Projekt Madame Courage.

Madame Courage Sachkostenfinanzierung

Wie bereits in den Jahren zuvor gewährte das Frauenbüro der Stadt Münster dem Spendenprojekt Madame Courage einen Sachkostenzuschuss zur Finanzierung des Büromaterials, der Portokosten und Werbematerialien. Da alle weiteren Kosten von den beteiligten Kooperationspartnern getragen werden, ist es möglich sämtliche eingehenden Spendenmittel für die Förderung der Studierenden einzusetzen.

Madame Courage – Chronik

Das Jahr 2021 wurde genutzt, um eine Chronik über die vergangenen Jahre des Projekts Madame Courage zu erstellen. Pünktlich zum Jahresende konnte diese fertig gestellt werden und nun als Werbematerial genutzt werden.

Madame Courage in Zahlen

Im Jahr 2021 konnten sieben Studierende erfolgreich durch Madame Courage gefördert werden. Bei drei Studierenden begann die Förderung im Jahr 2020 und wurde im Jahr 2021 fortgeführt. Vier neue Studierende wurden im Jahr 2021 in das Förderprogramm aufgenommen.

Anzahl der Förderungen	in 2021	im Gesamtzeitraum des Projektes
Gesamt	6	168
Neuzusagen	4	
fortlaufend aus Vorjahr	3	
abgeschlossene Förderung	3	
Laufende Förderung	4	

Im Jahr 2022 werden von den sechs geförderten Studierenden noch drei weiter durch Madame Courage unterstützt. Zusätzlich gibt es zum aktuellen Zeitpunkt im Dezember 2021 zwei weitere Anträge für Studierende in der Examensphase.

Anzahl der Förderungen	in 2022	
Fortsetzung der Förderung	4	
Neuanträge	2	

Die durchschnittliche monatliche Förderung lag im Jahr 2021 bei circa zehn Monaten. Insgesamt wurden in 2021 29.402€ an die Studierenden ausgezahlt.

durchschnittliche Förderung pro Studentin	in 2021	im Gesamtzeitraum des Projektes
Ø Förderdauer in Monaten	10	10
Ø Förderhöhe	2450 €	978.149 €
Ø Fördersumme/Monat	785 €	5.589 €

Spenden

Die Spendererträge betrug im Jahr 2021 (bis zum 17.12.2021) 26.115 €
Das Gesamtspendenaufkommen betrug seit 1999 860.557 €

Ziele für 2021

Die Spendenakquise wird auch im Jahr 2022 eine wichtige Aufgabe für das Team Madame Courage sein. Nicht nur um den Förderbedarf für 2022 zu decken, sondern auch um dafür Sorge zu tragen, dass das Projekt Madame Courage zukunftsfähig bleibt.

Für das kommende Jahr werden Ideen und Möglichkeiten des Austausches der Studierenden untereinander geplant. Ein Picknick ist in Planung und wir hoffen, dass dies in Form einer Präsenzveranstaltung stattfinden kann.

Darüber hinaus wird im kommenden Jahr eine neue Kollegin der Sozialberatung im Cuba Aufgaben übernehmen und sich in das Spendenprojekt Madame Courage einarbeiten.